Amtsblatt

für die Stadt Jüterbog

mit den Ortsteilen Grüna, Kloster Zinna, Markendorf, Fröhden, Neuheim, Neuhof und Werder

22. Jahrgang | Jüterbog, den 22. Mai 2013 | Ausgabe 5/2013

Ein Blumenglöcklein vom Boden hervor war fröhlich gesprossen im lieblichen Flor.
Da kam ein Bienlein und naschte fein – o die müssen wohl beide füreinander sein.

(Johann Wolfgang von Goethe)

Amtliche Bekanntmachungen der Stadtverwaltung Jüterbog

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen der Stadtverwaltung Jüterbog

– Bekanntmachung einer öffentlich/nichtöffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ..... Seite 2
– Bekanntmachung einer öffentlich/nichtöffentlichen Sitzung des Hauptausschusses ..... Seite 3
– Bekanntmachung einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Fröhden ..... Seite 3
– Bekanntmachung einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Grüna ..... Seite 3
– Bekanntmachung einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Markendorf ..... Seite 4
– Bekanntmachung einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Neuheim ..... Seite 4
– Bekanntmachung einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Neuhof ..... Seite 4
– Bekanntmachung einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Werder ..... Seite 4
– Beschlüsse des Hauptausschusses vom 08.04.2013 ..... Seite 5
– Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 24.04.2013 ..... Seite 5
– Änderungsgenehmigung für den Sonderlandeplatz Altes Lager Jüterbog ..... Seite 5
– Öffentliche Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses zur Ergänzungssatzung „Herzberger Straße 54" ..... Seite 5
– Öffentliche Bekanntmachung des Wahlamtes ..... Seite 7
– Bekanntmachung über die öffentliche Auflegung der Vorschlagsliste Schöffen/Schöffinnen ..... Seite 7

Amtliche Bekanntmachungen anderer Stellen

– Öffentliche Bekanntmachung des Ministeriums des Innern ..... Seite 8
– Öffentliche Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Jüterbog-Damm ..... Seite 8
– Öffentliche Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Jüterbog-Neumarkt ..... Seite 8

Bekanntmachung einer öffentlich/nichtöffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin: **29.05.2013**
Uhrzeit: **19:00 Uhr**
Sitzungsort: Kulturquartier Mönchenkloster
Wilhelm-Kempff-Saal
Mönchenkirchplatz 4
14913 Jüterbog

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

1. Begrüßung
   – Feststellung der frist- und formgerechten Einladung
   – Feststellung der Beschlussfähigkeit
   – Bekanntgabe der Tagesordnung
2. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 24.04.2013 – öffentlicher Teil
3. Beschlusskontrolle
4. Aktuelle Stunde
   – Mitteilungen des Stadtverordnetenvorsitzenden und des Bürgermeisters
   – Anfragen und Mitteilungen
   – Einwohnerfragestunde
5. Die Errichtung eines KommunalenWindPark (KWP) für die Stadt Jüterbog – eine Möglichkeitsstudie
6. Bebauungsplan Nr. 035 „Wohnpark Turmstraße" der Stadt Jüterbog
   Billigung des Entwurfes und Beschluss zur Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
7. Neubau eines Einfamilienhauses, Jüterboger Straße in 14913 Jüterbog
   Antrag auf Abweichung von der Gestaltungssatzung Kloster Zinna
8. Nutzungsentgelte für das Freibad Jüterbog
9. Aktuelle Informationen zum Haushaltsplan 2013
10. Schöffenwahl Amtsperiode 2014 - 2018

nichtöffentlicher Teil:

11. Schöffenwahl Amtsperiode 2014 - 2018 (Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit im Jahr 2013)
12. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 24.04.2013 – nichtöffentlicher Teil
13. Anfragen und Mitteilungen

Jüterbog, 14.05.2013

Arne Raue
Bürgermeister der Stadt Jüterbog

Amtliche Bekanntmachungen der Stadtverwaltung Jüterbog

Bekanntmachung einer öffentlich/nichtöffentlichen Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin: **03.06.2013**
Uhrzeit: **17:30 Uhr**
Sitzungsort: Kulturquartier Mönchenkloster, Sakristei, Mönchenkirchplatz 4
14913 Jüterbog

Tagesordnung

öffentlicher Teil:
1. Begrüßung
   – Feststellung der frist- und formgerechten Einladung
   – Feststellung der Beschlussfähigkeit
   – Bekanntgabe der Tagesordnung
2. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 08.04.2013 – öffentlicher Teil
3. Einwohnerfragestunde
4. Anfragen und Mitteilungen
5. Antrag auf Ablösung eines zweiten Stellplatzes in der Zinnaer Straße 6 in 14913 Jüterbog
6. Aktuelle Informationen der Verwaltung zum Haushaltsplan 2013
7. Grundstücksangelegenheit Birkenweg, Gemarkung Jüterbog, Flur 12, Flurstück 2/5 und 2/2

nichtöffentlicher Teil:
8. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 08.04.2013 – nichtöffentlicher Teil
9. Verkauf von Teilflächen aus Grundstücken im Planeberg 1 und 2
10. Verkauf eines Grundstückes „Am Frauentor" in Jüterbog, Flur 1, Flurstück 214/19
11. Ankauf von Grundstücken in Jüterbog, Am Bahnhof, Flurstücke 236,250, 255 der Flur 40
12. Ankauf einer Teilfläche, Schloßstraße 40 in Jüterbog
13. Aufhebung des Beschlusses Nr. 0129/2010 zum Ankauf von Grund und Boden
14. Sanierung Einzeldenkmal Planeberg 1 mit einem Ersatzneubau als Integrationskindergarten, Planeberg 2-4 in 14913 Jüterbog, Vergabe von Zimmererarbeiten – Los 5 – am Neubau, Planeberg 2-4
15. Sanierung Einzeldenkmal Planeberg 1 mit einem Ersatzneubau als Integrationskindergarten, Planeberg 2-4 in 14913 Jüterbog, Vergabe von Bauleistungen – Los 6 – Dacharbeiten am Neubau, Planeberg 2 bis 4
16. Sanierung Einzeldenkmal Planeberg 1 mit einem Ersatzneubau als Integrationskindergarten, Planeberg 2-4 in 14913 Jüterbog, Vergabe von Bauleistungen – Los 7 – Gerüstarbeiten am Neubau, Planeberg 2 bis 4
17. Sanierung Einzeldenkmal Planeberg 1 mit einem Ersatzneubau als Integrationskindergarten, Planeberg 2-4 in 14913 Jüterbog, Vergabe von Bauleistungen – Los 8 – Wärmedämmverbundsystem am Neubau, Planeberg 2 bis 4
18. Sanierung Stadtmauer in Jüterbog, Teilstück – Am Zinnaer Tor – Schillerstraße 3a – in 14913 Jüterbog
    Vergabe von Bauhauptleistungen
19. Vergabe von Straßenreparaturarbeiten an der Kreuzung Schillerstraße/Wursthof/Lessingstraße in Jüterbog
20. Vergabe von Architekturleistungen bis Leistungsphase 4 für die energetische Sanierung, Um- und Ausbau Kita „Spiel Mit"
21. Anfragen und Mitteilungen

Jüterbog, 13.05.2013

Arne Raue
Bürgermeister der Stadt Jüterbog

Bekanntmachung einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Fröhden

Sitzungstermin: **03.06.2013**
Uhrzeit: **19:00 Uhr**
Sitzungsort: Gemeinderaum Markendorf
Markendorfer Dorfstraße 7
14913 Jüterbog

Tagesordnung

öffentlicher Teil:
1. Begrüßung
2. Integriertes Mobilitätskonzept (ÖPNV) der Arbeitsgemeinschaft „Niederer Fläming"
   Beschluss der Umsetzung der Variante 1 in einer kurzfristigen Testphase und langfristig der Variante 2
3. Anfragen und Mitteilungen

Jüterbog, 14.05.2013

Arne Raue
Bürgermeister der Stadt Jüterbog

Bekanntmachung einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Grüna

Sitzungstermin: **11.06.2013**
Uhrzeit: **19:00 Uhr**
Sitzungsort: Gemeinderaum Grüna
Grüna 103
14913 Jüterbog

Tagesordnung

öffentlicher Teil:
1. Begrüßung
2. Integriertes Mobilitätskonzept (ÖPNV) der Arbeitsgemeinschaft „Niederer Fläming"
   Beschluss der Umsetzung der Variante 1 in einer kurzfristigen Testphase und langfristig der Variante 2
3. Sonstiges

Jüterbog, 14.05.2013

Arne Raue
Bürgermeister der Stadt Jüterbog

Amtliche Bekanntmachungen der Stadtverwaltung Jüterbog

Bekanntmachung einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Markendorf

Sitzungstermin: **03.06.2013**
Uhrzeit: **19:00 Uhr**
Sitzungsort: Gemeinderaum Markendorf
Markendorfer Dorfstraße 7
14913 Jüterbog

Tagesordnung

öffentlicher Teil:
1. Begrüßung
2. Integriertes Mobilitätskonzept (ÖPNV) der Arbeitsgemeinschaft „Niederer Fläming“
   Beschluss der Umsetzung der Variante 1 in einer kurzfristigen Testphase und langfristig der Variante 2
3. Anfragen und Mitteilungen

Jüterbog, 14.05.2013

Arne Raue
Bürgermeister der Stadt Jüterbog

Bekanntmachung einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Neuheim

Sitzungstermin: **13.06.2013**
Uhrzeit: **19:00 Uhr**
Sitzungsort: Gemeindehaus Neuheim
Neuheim
Neuheim 1
14913 Jüterbog

Tagesordnung

öffentlicher Teil:
1. Begrüßung
2. Integriertes Mobilitätskonzept (ÖPNV) der Arbeitsgemeinschaft „Niederer Fläming“
   Beschluss der Umsetzung der Variante 1 in einer kurzfristigen Testphase und langfristig der Variante 2
3. Anfragen und Mitteilungen

Jüterbog, 14.05.2013

Arne Raue
Bürgermeister der Stadt Jüterbog

Bekanntmachung einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Neuhof

Sitzungstermin: **31.05.2013**
Uhrzeit: **19:00 Uhr**
Sitzungsort: Gemeinderaum Neuhof
Neuhof 14
14913 Jüterbog

Tagesordnung

öffentlicher Teil:
1. Begrüßung
2. Integriertes Mobilitätskonzept (ÖPNV) der Arbeitsgemeinschaft „Niederer Fläming“
   Beschluss der Umsetzung der Variante 1 in einer kurzfristigen Testphase und langfristig der Variante 2
3. Sonstiges

Jüterbog, 14.05.2013

Arne Raue
Bürgermeister der Stadt Jüterbog

Bekanntmachung einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Werder

Sitzungstermin: **04.06.2013**
Uhrzeit: **19:00 Uhr**
Sitzungsort: Gemeinderaum Werder
Werder
Werder 13
14913 Jüterbog

Tagesordnung

öffentlicher Teil:
1. Begrüßung
2. Integriertes Mobilitätskonzept (ÖPNV) der Arbeitsgemeinschaft „Niederer Fläming“
   Beschluss der Umsetzung der Variante 1 in einer kurzfristigen Testphase und langfristig der Variante 2
3. Diskussion aktueller Probleme

Jüterbog, 14.05.2013

Arne Raue
Bürgermeister der Stadt Jüterbog

Amtliche Bekanntmachungen der Stadtverwaltung Jüterbog

Beschlüsse des Hauptausschusses vom 08.04.2013

Kloster Zinna, Ausbau Mühlenstraße
Vereinbarung zur Kostenteilung zwischen der Stadt Jüterbog und dem WAZ Jüterbog – Fläming
Beschl. Nr. 0031/2013 – einstimmig zugestimmt –

Aufhebung des Beschlusses Nr. 088/2007 zum Verkauf der Skate-Arena und Rückabwicklung des Kaufvertrages von 2008
Beschl. Nr. 0007/2013 – mehrheitlich zugestimmt –

Verkauf der Skate-Arena
Beschl. Nr. 0016/2013 – mehrheitlich zugestimmt –

Sanierung Einzeldenkmal Planeberg 1 mit einem Ersatzneubau als Integrationskindergarten, Planeberg 2 – 4 in 14913 Jüterbog,
Vergabe von Planungsleistungen – Freianlagen Leistungsphase 5 – 9
Beschl. Nr. 0029/2013 – einstimmig zugestimmt –

Aufhebung des Erbbaurechts Grundstück Gemarkung Jüterbog Flur 20
Beschl. Nr. 0030/2013 – einstimmig zugestimmt –

Mehrzweckplatz Werder Vergabe von Bauleistungen inkl. Sprecherturm
Beschl. Nr. 0034/2013 – einstimmig zugestimmt -

Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 24.04.2013

Benennung eines Kandidaten und dessen Stellvertreter für den Vorstand des Wasser- und Bodenverbandes Nuthe-Nieplitz
Beschl. Nr. 0036/2013 – einstimmig zugestimmt –

Aufhebung des Beschlusses 0018/2013 – Stundung von Gewerbesteuern
Beschl. Nr. 0039/2013 – mehrheitlich zugestimmt –

Aufhebung des Beschlusses 0142/2012 – Verkauf eines Grundstücks in Jüterbog Flur 3
Beschl. Nr. 0040/2013 – einstimmig zugestimmt –

Verkauf einer Teilfläche von ca. 728 m² aus dem Grundstück in Jüterbog Flur 3
Beschl. Nr. 0041/2013 – einstimmig zugestimmt –

Sanierung Einzeldenkmal Planeberg 1 mit einem Ersatzneubau als Integrationskindergarten in 14913 Jüterbog
Vergabe – Thermischer Holzschutz im Altbau
Beschl. Nr. 0042/2013 – mehrheitlich zugestimmt –

Änderungsgenehmigung für den Sonderlandeplatz Altes Lager Jüterbog

Die Gemeinsame Obere Luftfahrtbehörde Berlin-Brandenburg (Genehmigungsbehörde) hat auf Antrag des Flugplatzbetreibers, Drachenfliegerclub Berlin e. V., die bisherige Flugplatzgenehmigung gem. § 6 Abs. 4 Satz 2 Luftverkehrsgesetz (LuftVG) geändert. Nach Abschluss des luftrechtlichen Änderungsgenehmigungsverfahrens wurden eine Vergrößerung der Flugplatzgrenzen und der Flugbetriebsflächen sowie eine Erweiterung des Flugbetriebes zugelassen. Darüber hinaus erfolgte die Anpassung der Flugplatzgenehmigung an geltende luftrechtliche Bestimmungen.

Die **Änderungsgenehmigung** vom 12.04.2013 (Az.: 4112-50111.1/13) mit einer **Rechtsbehelfsbelehrung** und die genehmigte neue **Platzdarstellungskarte** (Lageplan M 1 : 5.000 vom 26.03.2013) liegen für **zwei Wochen** in der Zeit vom 23.05.2013 bis zum 07.06.2013 im Bauamt der Stadtverwaltung Jüterbog, Zimmer 102, Mönchenkirchplatz 1, 14913 Jüterbog während der Dienststunden, montags bis mittwochs von 9.00 bis 15.30 Uhr, donnerstags von 9.00 bis 18.00 Uhr und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr zu jedermanns Einsicht aus.

Der Genehmigungsbescheid gilt mit dem Ende der Auslegungsfrist gegenüber den übrigen Betroffenen als **zugestellt** (§ 6 Abs. 5 LuftVG i. V. m. § 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz). Im Übrigen wird auf den Inhalt der Rechtsbehelfsbelehrung verwiesen.

Bekanntmachungsanordnung

Hiermit ordne ich gemäß § 1 Abs. 1 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen und sonstigen öffentlichen Vorschriften in den Gemeinden, Ämtern und Landkreisen (Bekanntmachungsverordnung – BekanntmV) und gemäß § 12 der Hauptsatzung der Stadt Jüterbog jeweils in der derzeit geltenden Fassung die öffentliche Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses zur Ergänzungssatzung „Herzberger Straße (54)" vom 27.03.2013 (Beschluss-Nr. 0026/2013) nach § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) im Amtsblatt für die Stadt Jüterbog Nr. 5/2013 vom 22.05.2013 an (Ersatzbekanntmachung). Die Satzung mit der Begründung ist dauerhaft zu jedermanns Einsicht während der öffentlichen Sprechzeiten im Bauamt der Stadtverwaltung Jüterbog bereitzuhalten.

Jüterbog, den 07.05.2013

Arne Raue
Bürgermeister der Stadt Jüterbog

STADT JÜTERBOG DER BÜRGERMEISTER LANDKREIS TELTOW-FLÄMING 1

– Siegel –

Amtliche Bekanntmachungen der Stadtverwaltung Jüterbog

Öffentliche Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses zur Ergänzungssatzung „Herzberger Straße (54)“

Die Stadtverordnetenversammlung Jüterbog hat mit Beschluss vom 27.03.2013 (Beschluss-Nr. 0026/2013) die Ergänzungssatzung „Herzberger Straße (54)“ als Satzung beschlossen und die beigefügte Begründung gebilligt.
Der Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 34 Abs. 6 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509) bekannt gegeben. Mit der Bekanntmachung im Amtsblatt für die Stadt Jüterbog tritt die Ergänzungssatzung in Kraft.

Einsichtnahme
Die Ergänzungssatzung wird mit der Begründung zu jedermanns Einsicht bei der Stadtverwaltung Jüterbog bereitgehalten und über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

Ort: Bauamt der Stadtverwaltung Jüterbog
Erdgeschoss, Raum 104
Mönchenkirchplatz 1
14913 Jüterbog

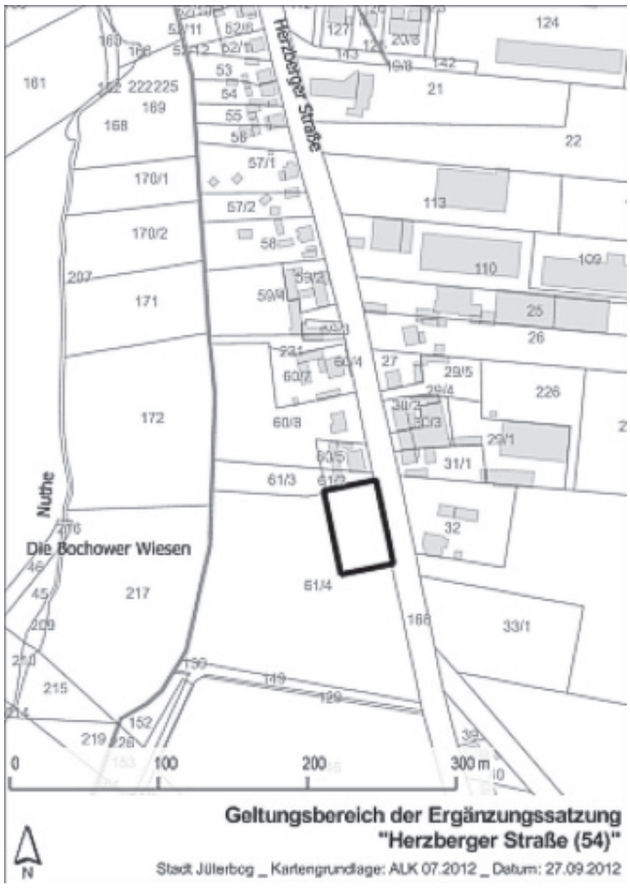
Zeiten: Di: 9.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr,
Do: 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr

Information: Herr Schulze, Zimmer 104
Tel.: 033 72 - 463 369
E-Mail: Bauamt@jueterbog.de

Internet: Ergänzend wird die Satzung mit der Begründung als Datei zum kostenlosen Herunterladen auf der Internetseite der Stadt Jüterbog www.jueterbog.de unter „Für Bürger / Bauen und Wohnen“ zur Verfügung gestellt.

Geltungsbereich
Der räumliche Geltungsbereich der Ergänzungssatzung „Herzberger Straße (54)“ der Stadt Jüterbog befindet sich am südlichen Ortsausgang von Jüterbog in Richtung Herzberg / Dahme. Er umfasst eine an die vorhandene straßenseitige Bebauung anschließende Teilfläche des Flurstückes 61/4 der Gemarkung Jüterbog, Flur 27 mit einer Größe von ca. 1.800 m². Der Geltungsbereich wird wie folgt abgegrenzt:

im Norden: von der südlichen Grenze des Flurstückes 61/2 der Flur 27 (Herzberger Straße 52)
im Osten: von der westlichen Grenze des Flurstückes 168 der Flur 27 (Herzberger Straße)
im Süden: von der über die Herzberger Straße hinaus verlängerte südlichen Bebauungslinie des Grundstückes Herzberger Straße 47
im Westen: von einer parallelen, 32,5 m von der östlichen Grundstücksgrenze des Flurstückes 61/4 entfernten Linie.



Hinweise

a) Frist für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften nach § 215 BauGB
Unbeachtlich werden
1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a beachtlich sind.

b) Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie des Absatzes 4 BauGB:
Sind durch die Satzung die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten, kann der Entschädigungsberechtigte Entschädigung verlangen. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt.
Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres in dem die in § 44 Abs. 3 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

c) § 3 Absatz 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf)
Ist eine Satzung unter Verletzung von landesrechtlichen Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen, so ist diese Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter der Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung der Satzung verletzt worden sind. Satz 1 gilt auch für die Verletzung von landesrechtlichen Verfahrens- oder Formvorschriften über die öffentliche Bekanntmachung, jedoch nur dann, wenn sich die Betroffenen aufgrund der tatsächlich bewirkten Bekanntmachung in zumutbarer Weise verlässlich Kenntnis von dem Satzungsinhalt verschaffen konnten.

Jüterbog, den 07.05.2013

Arne Raue
Bürgermeister der Stadt Jüterbog

– Siegel –

Amtliche Bekanntmachungen der Stadtverwaltung Jüterbog

Bekanntmachung über die öffentliche Auflegung der Vorschlagsliste

Wahl der Schöffinnen und Schöffen der Stadt Jüterbog für die Amtszeit

vom 01.01.2014 bis 31.12.2018

Die Stadtverordnetenversammlung hat in der Sitzung am 29.05.2013 den Beschluss über die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen für das Amtsgericht/ Landgericht gefasst.

Die Listen liegen gemäß § 36 Abs. 3 Gerichtsverfassungsgesetz in der Zeit

vom 03. Juni 2013 bis 11. Juni 2013

in den Zimmern 105 und 107, Rathaus I, Markt, der Stadtverwaltung Jüterbog zu jedermanns Einsicht zu nachfolgenden Zeiten aus:

Montag, Mittwoch und Freitag	**von 09:00 bis 12:00 Uhr**
Dienstag	**von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr**
Donnerstag	**von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr**

Gegen die Vorschlagslisten kann gemäß § 37 GVG binnen einer Woche nach Schluss der Auslegung schriftlich oder zu Protokoll (Stadtverwaltung Jüterbog, Ordnungsamt, Zimmer 105, Rathaus) Einspruch mit der Begründung erhoben werden, dass in die Listen Personen aufgenommen wurden, die nach §§ 32 bis 34 GVG (Text s. Anhang zu diesem Schreiben) nicht aufgenommen werden durften oder sollten.

Jüterbog, 15.05.2013

Arne Raue
Bürgermeister der Stadt Jüterbog

Anhang (Text der §§ 32 bis 34 GVG)

Auszug aus:
Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)

Stand: Neugefasst durch Bek. v. 9. 5.1975 I 1077;
zuletzt geändert durch Art. 2 G v. 21.1.2013 I 89

§ 32

Unfähig zu dem Amt eines Schöffen sind:

1. Personen, die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt sind;
2. Personen, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat schwebt, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann.
3. (weggefallen)

§ 33

Zu dem Amt eines Schöffen sollen nicht berufen werden:

1. Personen, die bei Beginn der Amtsperiode das fünfundzwanzigste Lebensjahr noch nicht vollendet haben würden;
2. Personen, die das siebzigste Lebensjahr vollendet haben oder es bis zum Beginn der Amtsperiode vollenden würden;
3. Personen, die zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste nicht in der Gemeinde wohnen;
4. Personen, die aus gesundheitlichen Gründen für das Amt nicht geeignet sind;
5. Personen, die mangels ausreichender Beherrschung der deutschen Sprache für das Amt nicht geeignet sind;
6. Personen, die in Vermögensverfall geraten sind.

§ 34

(1) Zu dem Amt eines Schöffen sollen ferner nicht berufen werden:
   1. der Bundespräsident;
   2. die Mitglieder der Bundesregierung oder einer Landesregierung;
   3. Beamte, die jederzeit einstweilig in den Warte- oder Ruhestand versetzt werden können;
   4. Richter und Beamte der Staatsanwaltschaft, Notare und Rechtsanwälte,
   5. gerichtliche Vollstreckungsbeamte, Polizeivollzugsbeamte, Bedienstete des Strafvollzugs sowie hauptamtliche Bewährungs- und Gerichtshelfer;
   6. Religionsdiener und Mitglieder solcher religiösen Vereinigungen, die satzungsgemäß zum gemeinsamen Leben verpflichtet sind;
   7. Personen, die als ehrenamtliche Richter in der Strafrechtspflege in zwei aufeinander folgenden Amtsperioden tätig gewesen sind, von denen die letzte Amtsperiode zum Zeitpunkt der Aufstellung der Vorschlagslisten noch andauert.

(2) Die Landesgesetze können außer den vorbezeichneten Beamten höhere Verwaltungsbeamte bezeichnen, die zu dem Amt eines Schöffen nicht berufen werden sollen.

Öffentliche Ausschreibung

Das Wahlamt der Stadt Jüterbog schreibt auf der Grundlage des Schiedsstellengesetzes die Besetzung einer Schiedsstelle in der Stadt Jüterbog, einschließlich der Ortsteile, aus.

Gesucht werden Schiedspersonen und stellvertretende Schiedspersonen, nach Möglichkeit auch Frauen, die diese ehrenamtliche Tätigkeit ausüben möchten.
Der / die Bewerberinnen sollen im Wohngebiet wohnen, dort bekannt sein, sachlich, besonnen und ordnungsgemäß die Amtsgeschäfte als Schiedsperson wahrnehmen.
Die Schiedspersonen müssen das 25. Lebensjahr vollendet haben, den erforderlichen Bildungsgrad besitzen, sowie über die für diese Amtsgeschäfte notwendige Zeit verfügen.

Die Wahl erfolgt in öffentlicher Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Jüterbog.
Nach der Berufung in das Amt und der Verpflichtung durch den Direktor des Kreisgerichtes sind die gewählten Personen rechtmäßige Schiedspersonen/stellvertr. Schiedspersonen.

Interessierte Bürger/innen senden Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum **30. Juni 2013**, an das Wahlamt der Stadtverwaltung Jüterbog.

Stadt Jüterbog
PF 1352
14902 Jüterbog

Amtliche Bekanntmachungen anderer Stellen

Potsdam, 2. Mai 2013

Öffentliche Bekanntmachung über den Erlass der Ausführungsanordnung des Ministeriums des Innern des Landes Brandenburg (Enteignungsbehörde) vom 2. Mai 2013 in einem Enteignungs- und Entschädigungsfestsetzungsverfahren gemäß § 41 Abs. 4 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG)

Auf Grund des mir vorliegenden Antrages der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) vom 15.10.2003 auf Einleitung eines Enteignungs- und Entschädigungsfeststellungsverfahrens zum Zwecke des Eigentumsentzugs, durchzuführen nach § 19 FStrG in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.06.2007,wurde zur Realisierung des Bauvorhabens Neubau der B 101n, Ortsumgehung Jüterbog gemäß § 25 Abs.1 des Enteignungsgesetzes des Landes Brandenburg (EntGBbg) das Enteignungsverfahren

zu Gunsten

der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung, vertreten durch das Land Brandenburg, dieses wiederum vertreten durch den Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, Niederlassung Süd, Nebenstelle Wünsdorf, Hauptallee 116/4, 15838 Wünsdorf,

– Antragstellerin –

gegen

Herrn Björn Kräuter, Schillerstraße 46, 14913 Jüterbog

– Eigentümer und Betroffener –

durchgeführt.

Das Verfahren betrifft den dauerhaften Entzug der Flurstücke 270 und 271 (vormals Flurstück 147) mit einer Größe von insgesamt 941 m². Die Flurstücke befinden sich in der Gemarkung Jüterbog, Flur 21 und sind eingetragen im Grundbuch von Jüterbog, Blatt 4375, lfd. Nr. 1 der Grundstücke im Bestandsverzeichnis.

Zum Enteignungs- und Entschädigungsfestsetzungsbeschluss vom 23.01.2012 wurde mir Datum vom 02.05.2013 die Ausführungsanordnung erlassen. Diese kann bei der Stadtverwaltung Jüterbog

Am Markt 21, Raum 305 in 14913 Jüterbog

eingesehen werden. Die Ausführungsanordnung gilt gemäß § 41 Abs. 4 Satz 3 VwVfGBbg zwei Wochen nach der ortsüblichen Bekanntmachung als bekannt gegeben. Durch die öffentliche Bekanntgabe werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Im Auftrag
Weckwerth

Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft „Jüterbog – Damm“

Beschluss zu Top 6.4

Die Jagdpacht wird für die Jagdjahr 2012/2013 an die Mitglieder der Jagdgenossenschaft ausgezahlt.
Es werden 2,00 € je Hektar bejagdbarer Fläche je Jagdjahr ausgezahlt.

gezeichnet
Herrbert Lehmann
Jagdvorsteher

gezeichnet
Bärbel Rosin
Schriftführer

Mitteilung über die Beschlussfassung Jagdgenossenschaft Jüterbog-Neumarkt

Die Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Jüterbog-Neumarkt fand am 12.04.2013 statt.

Beschlussfassung:
1. Die Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer wird einstimmig beschlossen.
2. Der Bericht des Kassenwartes wird einstimmig beschlossen.
3. Der Bericht der Kassenprüfer wird einstimmig beschlossen.
4. Der Haushaltsplan für 2012/2014 wird einstimmig beschlossen.
5. Die Auszahlung der Pacht wird einstimmig beschlossen
6. Die Wahl des Vorstandes, des Kassenwartes, des Schriftführers und der Kassenprüfer erfolgte einstimmig.

gez. Norbert Mönnich
Jagdvorsteher

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Fläming Anzeiger

Der Bürgermeister informiert

Der Maibaum hat in unserer Stadt mittlerweile einen festen Platz erobert.
Dank tatkräftiger Arbeit der Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Teltow-Fläming Vilma Trempler, den Handwerkern Andreas Graf, Arno Schröder, Wolfgang Liesigk und vieler weiterer Akteure konnte am 28. April das dritte Mal der Maibaum aufgestellt werden. Das Rahmenprogramm (z.B. durch den Bändertanz, den Zimmermannsklatsch und handwerkliche Bastelstände), ließ Familienfeststimmung aufkommen.
Ich bedanke mich sehr bei allen Handwerkern, die mit dieser Aktion ihre Verbundenheit mit der Stadt zeigen. Ein ganz besonderer Dank geht an die Kreishandwerkerschaft Teltow-Fläming, alle beteiligten Unternehmen, die Sernower Trachtentanzgruppe, die kleinen Tänzer des Geschwister-Scholl-Hortes sowie die Kinder der Kindertagesstätten und Grundschulen der Stadt Jüterbog.

Mit Bedauern gebe ich zur Kenntnis, dass die gefundene Lösung zur Offenhaltung der Stadttoiletten hinter dem Rathaus, in der Praxis nicht funktioniert. Sind die Verschmutzungen deutlich zurückgegangen, ließ bei einzelnen Benutzern die Art, mit der Schlüsselverwalterin umzugehen, sehr zu wünschen übrig. Ich bedanke mich sehr für die freundliche Unterstützung bei Frau Bergholz vom Blumenladen „Natürlich“. Bis neue Lösungen für ein vernünftiges Betreiben der Toiletten gefunden sind, bleiben diese geschlossen. Dies bedaure ich und werbe um Ihr Verständnis. Die Verwaltung bemüht sich sehr, eilig eine Lösung herbeizuführen.

Für die „Lange kulinarische Tafel“ haben sich trotz der sehr späten Absage der bisherigen Veranstalter neue Akteure gefunden, die ankündigten, ein hochwertiges Angebot für die Bürger der Stadt und ihre Besucher am 16. Juni auf dem Marktplatz bereitzuhalten. Die Firmen Neumarktfleischerei Jüterbog und Bergschlösschen Jüterbog werden gemeinsam mit weiteren Wirten nicht nur wie in den Vorjahren Gaumenfreuden präsentieren. Ihnen ist es auch wichtig, ein Programm für die ganze Familie zu präsentieren.

Ein besonderer Dank geht an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kloster Zinna für 100 Jahre freiwillige Hilfeleistung. Die Freiwilligkeit ist hier besonders hervorzuheben, da viele Stunden Entbehrung der Feuerwehrmitglieder und deren Angehörigen damit verbunden sind. Die Stadt Jüterbog und der Ortsteil Kloster Zinna bedanken sich und gratulieren zum Jubiläum.

Voller Stolz nahmen am 15. Mai 85 Vorschulkinder aus 6 Jüterboger Kindertagesstätten eine Urkunde – ihren Bibliotheksführerschein – und ihre Benutzerkarte entgegen. Ihnen wurde damit bescheinigt, dass sie jetzt bibliotheksfit sind. Beim Vorlesen, Spielen und Malen hatten sie während vier Bibliotheksbesuchen in den vergangenen Monaten gelernt, was eine Bibliothek ist, was sie in der Jüterboger Kinderbibliothek ausleihen können und wie die Ausleihe funktioniert. Dabei hatte jedes Kind bereits regelmäßig „sein“ Buch ausgesucht und ausgeliehen, das dann in der Kita vorgelesen wurde.
Die Abschlussveranstaltung wurde von den Clowns Pipo und Pipolina gestaltet, die den Kleinen viel Spaß bereiteten, mit ihnen zauberten und sangen. So erklang – begleitet von Drehorgelmusik – im großen Kinderchor das Bibliothekslied, das alle Kinder bei jedem ihrer Besuche gesungen hatten.
Die stolzen Leseböckchen verließen diesmal das Kulturquartier mit leeren Rucksäcken. Das Team der Stadtbibliothek Jüterbog freut sich schon darauf, wenn sie bald mit ihren Groß-/Eltern die Bibliothek besuchen und die Rucksäcke mit neuem Lesestoff füllen. Auf jeden Fall gibt es in der Kinderbibliothek sehr viel, was den künftigen Schulanfängern beim Lernen, insbesondere beim Lesenlernen, helfen kann.
Bei dieser Gelegenheit weise ich auf die Öffnungszeiten der Bibliothek hin und lade Sie ein, das vielschichtige Angebot an Medien zu nutzen.

Stadtbibliothek Jüterbog
Mönchenkirchplatz 4,
14913 Jüterbog
Postfach 1244, 14901 Jüterbog
Tel.: 03372 463140
Fax: 03372 463450
Mail:
stadtbibliothek@jueterbog.de
http://www.jueterbog.de
www.facebook.com/stadtbibliothekjueterbog

Öffnungszeiten:

Dienstag	10 - 17 Uhr
Mittwoch	13 - 17 Uhr
Donnerstag	13 - 18 Uhr
Freitag	10 - 13 Uhr
Samstag	10 - 13 Uhr

Das Umweltbundesamt (UBA) stellt Bibliotheken ab sofort 500 Energiesparpakete zur Verfügung – mit dabei ist auch die Stadtbibliothek Jüterbog. Die Energiesparpakete können von Nutzern der Bibliothek kostenlos ausgeliehen werden. Damit lässt sich zum Beispiel der Stromverbrauch durch Leerläufe bzw. den Stand-by-Modus erkennen und verringern. Die Aktion erfolgt in Zusammenarbeit mit der No-Energy-Stiftung für Klimaschutz und Ressourceneffizienz.

Dank privater finanzieller Unterstützung kann die Stadt Jüterbog auch in der vorläufigen Haushaltsführung am 1. Juni in der Zeit von 15 bis 18 Uhr ein Kinderfest im Freibad durchführen. Unter dem Motto „Mit Eisbär und Pinguin durchs Freibad ziehn“ werden viele Attraktionen angeboten.
Unter dem Dach der Feuerwehr gibt es Kistenklettern, Rundfahrten für Kinder, Wissenstest sowie Schlauchkegeln. Die Wasserwacht Jüterbog bietet ein Schnuppertauchen.
Im Zusammenhang mit ihrem 110jährigen Jubiläum geben die Mitglieder des Ortsvereins DRK einen Einblick in ihre Arbeit. Die Kindertagesstätten der Stadt warten mit Glücksrad, Kinderschminken, Sportstrecke, Spielen am Wasser, Wasserspritzhaus, Hochseilgarten und Kuchenbasar auf.

Im Freibad Jüterbog laufen die saisonvorbereitenden Reinigungs- und Installationsarbeiten.

Die Stadt Jüterbog plant für die Sanierung eines Waschraumes in der Kita Neumarkt für Mai/Juni folgende Gewerke beschränkt auszuschreiben: Mauerwerkstrockenlegungs-, Sanitär-, Fliesenleger-, Elektro- und Malerarbeiten. Weiterhin ist beabsichtigt, für die Kita Planeberg für Mai/Juni folgende Gewerke beschränkt auszuschreiben:
Los 10 Zimmererarbeiten, Los 11 Rohbauarbeiten, Los 12 Dachdeckerarbeiten und Los 14 Innendämmarbeiten am Einzeldenkmal Planeberg 1 und folgendes Gewerk öffentlich auszuschreiben: Los 13 Tischlerarbeiten für den Neubau und das Einzeldenkmal.

Ihr Bürgermeister Arne Raue

Der Bürgermeister informiert

Aufruf an Vereine: Aktualisierte Vereinsdaten melden

Die Stadt Jüterbog gibt den Vereinen die Möglichkeit, sich kostenlos auf ihrer Homepage zu präsentieren.
Wir bitten alle Vereine um Überprüfung ihrer bereits gemeldeten Angaben. Unter www.jueterbog.de; Pfad: Bürger/ Vereine und Verbände können Sie die hinterlegten Daten überprüfen. Falls Sie in der Datenbank noch nicht aufgeführt sind, können Sie jederzeit die Neueintragung Ihres Vereins anmelden, um besser auf sich aufmerksam zu machen.
Spätere Änderungen Ihrer Daten melden Sie bitte im eigenen Interesse an die Stadtverwaltung.
Falls Sie diesbezüglich noch Fragen oder Anregungen haben, steht Ihnen gern Frau Schindler unter der Telefonnummer 03372 463 100 zur Seite.

A. Raue
Bürgermeister

Verlängerte Öffnungszeiten im Rathaus

Ab dem 27. Mai verlängern sich die wöchentlichen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Jüterbog.
Zusätzlich zu den bereits bestehenden Sprechtagen haben Sie zukünftig auch **jeden Montag** die Möglichkeit, ihre Behördengänge zu erledigen.

Die Öffnungszeiten der Stadtverwaltung lauten dann wie folgt:
Montag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Ab dem 27. Mai werden die **Rathäuser jeden Mittwoch geschlossen** sein. Aufgrund der deutlich ausgeweiteten Sprechzeiten wird es erforderlich sein, Verwaltungsvorgänge zügig und effizient abarbeiten zu können. Das wird vorrangig am Mittwoch als Schließtag erfolgen. Hierfür bitte ich um Verständnis.

Mitteilungen der Stadtverwaltung

Mitteilung Wasser- und Bodenverband Nuthe-Nieplitz

Die periodischen Unterhaltungsarbeiten (Krautungen) an den Gewässern im Verbandsgebiet erfolgen gemäß dem Gewässerunterhaltungsplan und den Ergebnissen der Verbandsschauen für die 1. Unterhaltung ab der 22. KW und erstrecken sich bis zum 1. September, für die 2. Unterhaltung ab dem 1. September.
Soweit es zur ordnungsgemäßen Gewässerunterhaltung erforderlich ist, haben gemäß den geltenden Vorschriften die Anlieger die Unterhaltungsarbeiten zu dulden. Die Unterhaltungspflichtigen bzw. deren Beauftragte dürfen die Grundstücke betreten oder befahren. Es ist zu gewährleisten, dass Hindernisse (z.B. Weidezäune) vor Beginn der Arbeiten zurückzunehmen sind (Gewässerschutzstreifen 5,00 m an Gewässern II. Ordnung gemäß § 84 BrbWG).
Die Terminabstimmung mit den Landwirtschaftsbetrieben wird vor Beginn der Arbeiten durch den WBV bzw. deren Beauftragte erfolgen.
Des Weiteren führt der Wasser- und Bodenverband Nuthe-Nieplitz bei Erfordernis abflusssichernde Maßnahmen durch und beseitigt auftretende Havarien.

Verbrennen und Abbrennen von Stoffen im Freien

Holzfeuer sind grundsätzlich auch ohne gemeindliche Ausnahmegenehmigung zulässig, wenn die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft hierdurch nicht gefährdet oder belästigt werden. Eine Gefährdung oder Belästigung ist in der Regel ausgeschlossen, wenn die so genannten „Zehn goldenen Regeln für Feuer im Freien“ eingehalten werden:

10 goldene Regeln

1. die Obergrenze für Höhe und Durchmesser des Brennstoffhaufens beträgt 1 x 1 Meter,
2. nur trockenes und naturbelassenes Holz verwenden,
3. bei anhaltender Trockenheit – Waldbrandstufe beachten – oder starkem Wind keine Holzfeuer entzünden,
4. Abfälle gehören niemals ins Holzfeuer. Das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen ist verboten.
5. Holzfeuer mit Holzspänen oder Kohlen- bzw. Grillanzünder entfachen
6. Löschmittel immer bereithalten (zum Beispiel Wasser, Sand, Feuerlöscher)
7. Brandbeschleuniger wie Benzin, Verdünnung, Spiritus niemals verwenden, Explosionsgefahr!
8. die Feuerstelle stets im ausreichenden Abstand zu Gebäuden und brandgefährdeten Materialien anlegen
9. bei starker Rauchentwicklung oder Funkenflug Feuer unverzüglich löschen,
10. Feuer immer bis zum Erlöschen der Glut beaufsichtigen,

Feuer, die diese Bedingungen nicht einhalten, zum Beispiel große Oster- oder sonstige Brauchtumsfeuer, sind ohne Ausnahmeerteilung der Gemeinde nicht zulässig.
In Gebieten mit erhöhter Feinstaubbelastung, für die Luftreinhalte- oder entsprechende Aktionspläne aufzustellen sind, sind auch offene Holzfeuer unzulässig, da auch sie erheblich zur Feinstaubbelastung beitragen.
Auf keinen Fall dürfen Grün- und Gartenabfälle verbrannt werden. Diese sind wertvolle natürliche Rohstoffe, die nach der Behandlung in einer Kompostierungsanlage in Form von Kompost wieder in den Naturkreislauf zurück geführt werden können.

Der Lindenhort stellt sich vor

Fairness und Feste, Freundschaft und Förderung, Spaß und Sport – Kinder fühlen sich wohl

Unser Lindenhort

Umgeben von Wiesen, Gärten und wunderschönen großen Bäumen befindet sich in unmittelbarer Nähe der Lindenschule ein flaches gelbes Gebäude.

Es säumt mit seiner Spielfläche die schmale Schützenstraße.

Unser Lindenhort – das sind vor allem 150 Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren, die von 8 ErzieherInnen und 1 Leiterin durch den Tag begleitet werden.

Unsere Einrichtung befindet sich in städtischer Trägerschaft und ist von 5.45 Uhr bis 8.30 Uhr und von 11.30 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.

In der offenen Hortarbeit verwirklichen wir die Grundsätze der elementaren Bildung, um die Entwicklung der Kinder allseitig zu fördern.

Der Lindenhort ist seit 2008 wichtigster Kooperationspartner der Lindenschule. Eng verzahnt gestalten wir den täglichen Bildungs- und Erziehungsprozeß und den Tagesablauf der Kinder. Besonderes Augenmerk legen wir dabei auf die sportliche Erziehung und das soziale Miteinander unserer Hortkinder.

Seit 2006 praktizieren wir das Projekt „Bewegung a `la Hengstenberg“.

Hierbei lernen die Kinder schnell sich selbst zu erproben, ihr Können und ihren Mut richtig einzuschätzen, ruhig und rücksichtsvoll miteinander umzugehen. Auf eigens dafür hergestellten Holzgeräten werden Gleichgewicht und Balance geschult und die Kreativität und Phantasie gefördert. Bewegung und Sport spielen aber auch sonst eine große Rolle im Hort.

Der Besuch der „Fläming-Therme“ im Winter ist zur festen Tradition im Lindenhort geworden und wird schon immer sehnlichst erwartet. Viel Spaß, Kampfgeist und Freude bereitet unser jährliches Fußballturnier. Selbständiges Aufstellen der Mannschaften, das Aussuchen von Mannschaftsnamen, das Trainieren, das Mitfiebern, all dies sind große Momente für uns.

Besonders spannend geht es zu, wenn der Fair-Play-Pokal der Sparkassen jährlich in Jüterbog vergeben wird. In diesem Jahr konnten unsere Kinder beim Kleinfeld-Fußball zum wiederholten Male diesen Pokal gewinnen. Dieses Fair-Play-Fußballturnier war auch gleichzeitig Teil unseres Jahresprojektes.

Soziale Stärken bei jedem Kind herauszubilden ist neben Bewegung und Sport ein wichtiger Schwerpunkt unserer inhaltlichen Arbeit.

In diesem Schuljahr stellten wir uns das Motto: „Faires Miteinander – Stärken stärken um Schwächen zu schwächen“

Fair zueinander sein, Probleme mit Worten nicht mit Gewalt lösen können, unser Zusammenleben freundschaftlich und harmonisch gestalten, Regeln gemeinsam aufstellen und einhalten – das ist das wichtige Ziel, welches Kinder, Eltern und Erzieher in diesem Jahresprojekt verfolgen.

Aber auch andere Projekte, Höhepunkte und Feste machen unser Hortleben interessant und spannend. So z.B. das Begrüßungsfest am Anfang des neuen Schuljahres. Unsere Einschüler werden herzlich willkommen geheißen und mit einem kleinen Fest begrüßt. Unser herbstliches Farmerfest mit „Wolff`s Grünes Warenhaus“ und dem abendlichen Laternenumzug ist eine lustige und schöne Tradition in Jüterbog. Stolz und dankbar blicken wir auf diese tolle Zusammenarbeit. Zum Muttertag startet jährlich ein großer Kuchenbasar. Muttis, Omis und alle lieben Gäste lassen sich hier auch gern mal bei einer Tasse Kaffee und leckeren Kuchen verwöhnen. Von diesen Einnahmen finanzieren wir zusätzliche Spielsachen oder Fahrten für unsere Hortkinder. Das große Abschlussfest eines jeden Jahres feiern wir stets alle gemeinsam bei tollen Bastelangeboten, Kremserfahrten, Kegelwettbewerben, Kinderschminken, Quiz-Aufgaben. An diesem Tag dürfen Hortkinder auch schon mal einen Rasenmäher-Traktor fahren.

Außerdem wartet auf die Kinder der 4. Klassen stets ein tolles Abschlussfest mit Übernachtung, wenn ihre Hortzeit dann dem Ende zugeht. In „geheimer Mission“ wird es liebevoll von Erziehern und Eltern vorbereitet.

Die neuen Kinder, die im August eingeschult werden, spielen auch im Juni schon eine große Rolle im Lindenhort. Voller Erwartung und Freude begrüßen wir unsere „Kleinen“ und ihre Eltern zum „Schnuppertag“, zeigen ihnen, was im Hort so alles los ist, wecken schon ihre Freude auf den neuen Lebensabschnitt. Den Eltern geben wir an diesem Tag alle wichtigen Informationen mit auf den Weg. Es ist ein Tag des Kennenlernens.

Und dann gibt es ja noch die schöne Ferienzeit! Erholung und Entspannung, Spaß und Freude, spielen und entdecken, wandern und reisen, baden und faulenzen – all das macht großen Spaß.

Zelten oder mit unseren Erziehern ins Ferienlager fahren – das werden Erlebnisse, an die wir uns noch lange mit einem Lächeln auf dem Gesicht erinnern.

Und schon beginnt ein neues Schuljahr mit neuen Projekten, mit neuen Ideen und Höhepunkten.

Lisa Sakrejz war auch ein Hortkind unserer Einrichtung. Sie schrieb in dieser Zeit folgendes Gedicht:

Der Lindenhort

Wenn die Schule aus ist, gehen wir nicht fort.
Nein, im Gegenteil, wir gehen in den Lindenhort.
Der Lindenhort ist riesig groß, da ist immer etwas los.
Im Bewegungsraum geht‘s rauf und runter,
und wir Kinder sind immer munter.
Wir ruhen uns aus, in der Ruheinsel,
und schwingen im Bastelraum den Pinsel.

Mitteilungen der Stadtverwaltung

Zimmererarbeiten, Rohbauarbeiten, Dachdeckerarbeiten, Tischlerarbeiten, Innendämmarbeiten

Die Stadt Jüterbog beabsichtigt für die Kita Planeberg für Mai/Juni folgende Gewerke beschränkt auszuschreiben: Los 10 Zimmererarbeiten, Los 11 Rohbauarbeiten, Los 12 Dachdeckerarbeiten und Los 14 Innendämmarbeiten am Einzeldenkmal Planeberg 1.
Die Stadt Jüterbog beabsichtigt für die Kita Planeberg für Mai/Juni folgendes Gewerk öffentlich auszuschreiben: Los 13 Tischlerarbeiten für den Neubau und das Einzeldenkmal.

Mauerwerkstrockenlegungs-, Sanitär-, Fliesenleger-, Elektro- und Malerarbeiten für einen Waschraum in der Kita Neumarkt in Jüterbog

Die Stadt Jüterbog plant für die Sanierung eines Waschraumes in der Kita Neumarkt für Mai/Juni folgende Gewerke beschränkt auszuschreiben: Mauerwerkstrockenlegungs-, Sanitär-, Fliesenleger-, Elektro- und Malerarbeiten.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste und Veranstaltungen

2.6.	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Liebfrauenkirche mit musikalischer Begleitung des Gospelchores SisterAct aus Waldbröl, Kindergottesdienst, Kirchenkaffee
5.6.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit den Jüngsten (Ev. Kita) in der St. Nikolaikirche
6.6.	18.30 Uhr	Klingende Gärten in Markendorf bei Familie Herrmann, Markendorfer Siedlung 8
9.6.	08.30 Uhr	Gottesdienst in der Jakobikirche
	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Saft) in der Liebfrauenkirche
16.6.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Ev. Kita in der Liebfrauenkirche

Gemeinsamer B 101 Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinden Kloster Zinna, Woltersdorf, Luckenwalde und Jüterbog „Auf und macht die Herzen weit! Das Fremde und wir"
10.00 Uhr Jüterbog Liebfrauenkirche
Abendmahlsgottesdienst anschl. Kaffee und Musik,
11.45 bis 13.00 Uhr „Papa, was ist ein Fremder" Lesung und Gespräch mit Heike Marquardt, ehemalige Integrationsbeauftragte des Bezirks Lichtenberg in Berlin
13.00 Uhr Mittagessen: syrische und ramonische Küche

Herzliche Einladung zu Konzerten und kirchenmusikalischen Veranstaltungen
Sonnabend, 25. Mai, 17.00 Uhr Kloster Zinna
Unerhörte Klänge - Clavichord und Laute
Werke von J. S. Bach, B. Pasquini u.a.; Gösta Funck, Clavichord; Simom Martyn-Ellis, Laute,
Abendkasse, Euro 10,- / erm. Euro 5,00
Sonntag, 26. Mai, 17.00 Uhr St. Nikolaikirche Jüterbog
Benefizkonzert mit Saxophonensemble „TonFall"
18 Saxophone & ein Schlagzeug, Leitung: Matthias Wacker
Ausgerichtet zugunsten der Ausbildung des Schülers Olgar Agaba aus Uganda
Donnerstag, 30. Mai, 17.00 Uhr Jüterbog
„Klingende Gärten" – Offenes Singen für Jung und Alt in blühender Natur bei Frau Werner, Vorstadt Neumarkt 31
Eintritt frei
Donnerstag, 6. Juni, 18.30 Uhr Markendorf
„Klingende Gärten" – Offenes Singen für Jung und Alt in blühender Natur Markendorf bei Fam. Herrmann, Markendorfer Siedlung 8
Eintritt frei
Donnerstag, 20. Juni, 17.00 Uhr Jüterbog
„Klingende Gärten" – Offenes Singen für Jung und Alt in blühender Natur Kath. Gemeinde (Große Straße 86) Eintritt frei
Freitag, 21. Juni, 21.00 St. Nikolaikirche Jüterbog:
„Stummfilm und Orgel" – „METROPOLIS"
Spende 9,50 Euro Einlass ab 20.30 Uhr begrenzte Platzzahl,
Info und Reservierung 03372 432509
Samstag, 22. Juni, 18.00 Uhr Kirche Kloster Zinna
Festliche Eröffnung der Kloster Zinna Sommermusiken
„Herr bleibe bei uns" – Geistliche Lieder und Motteten
Magdeburger Singkreis, Leitung: Stefan Gericke, Eintritt 10,00 Euro.
Sonnabend, 29. Juni, 14.00-18.30 Uhr
Auf den Spuren einer Königin
eine musikalisch-kulinarischen Erlebnisfahrt, diesmal Klingende Kirchen des Kloster Zinnaer Landes – zwischen Bardenitz und Werder entlang der Flämingskate, Orgelklänge des 19./20. Jahrhunderts – Musik, Führungen, Lesung. Gesamttickets für alle Kirchen €10 Kirche € 3,50)
Info: www.jueterbog-klingt.de
Sonnabend, 29. Juni , 19.30 Uhr St. Nikolaikirche Jüterbog
Abschluss „Auf den Spuren einer Königin": „Musik – Weine – Orgelmusik"
Brotkonfekt/Wein aus den Regionen der Heiligen
Eintritt: 7,50 Euro
Sonnabend, 6. Juli, 18.00 Uhr Kirche Kloster Zinna
„Grimms Märchen" – und Musik für Kinder (Emporenkonzert)
„…es war einmal – von allerley Getier"
Stephan Buchheim, Lesung; Peter-Michael Seifried (Baer-Orgel)
Karten zu: € 7,50 (erm. € 5,-), SchülerInnen bis 14 Jahre frei
Sonntag, 7. Juli , 17.00 Uhr St. Nikolaikirche Jüterbog
BSK Sonderkonzert Thomaner Chor Leipzig
Mit Werken von Johann Sebastian Bach, Felix Dreaske, Giuseppe Verdi, Richard Wagner, Georg Christoph Biller Musikalische Leitung u.a.
Eintritt: 14, 22, 29, 38, 49 Euro
weitere Infos: www.info.brandenburgische-sommerkonzerte.de
Freitag, 12. Juli, 21.00 Uhr St. Nikolaikirche Jüterbog
Stummfilm und Orgel „ Das Kabinett des Dr. Caligari"
Spende 9,50 Euro Einlass ab 20.30 Uhr begrenzte Platzzahl,
Info und Reservierung 03372 432509
Sonnabend, 13. Juli, 18.00 Uhr Kirche Kloster Zinna
„Grimms Märchen" – und Musik für Erwachsene (Emporenkonzert)
„…und dann waren Sie alle tot"
Stephan Buchheim, Lesung; Peter-Michael Seifried (Baer-Orgel)
Karten zu: € 7,50 (erm. € 5,-), SchülerInnen bis 14 Jahre frei
Sonnabend, 20. Juli, 18.00 Uhr Kirche Kloster Zinna
„Romantisches Konzert"
Cécile Chaminade, César Franck, Fauré ,Piazzolla; Sibylle Benner-Jost, Julia Eitschberger, Jutta und Harald Berghausen
Karten zu: € 7,50 (erm. € 5,-), SchülerInnen bis 14 Jahre frei
Sonntag, 21. Juli, 20.30 Uhr Jakobikirche Jüterbog
Stummfilm und Orgel, „Fuhrmann des Todes" nach Selma Lagerlöf
Spende 9,50 Euro Einlass ab 20.00 Uhr begrenzte Platzzahl,
Info und Reservierung 03372 432509
Sonnabend, 27. Juli, 18.00 Uhr Kirche Kloster Zinna
„Orgelkonzert" – Werke von Bunk, Merkel, Karg-Elert
Jörg Walther, Berlin, an der Baer-Orgel von 1850/51
Karten zu: € 7,50 (erm. € 5,-), SchülerInnen bis 14 Jahre frei

Veranstaltungen Kulturquartier Mönchenkloster

Die Auswahl reicht von der Ausstellung über Open-air-Veranstaltungen bis hin zu Tanzkursen

26. Mai, 14.00 Uhr
Ausstellungseröffnung „700 Jahre Bäcker-Innung" – 700 Jahre Bäckerhandwerk in Jüterbog
(Ausstellung bis 25. August)

16.00 Uhr
Liederkreis Jüterbog – Offenes Singen (Mitsingkonzert)
Leitung: Margret Lademann

29. Mai, 10.00 Uhr
„Edelweißpiraten" – Autorenlesung mit Dirk Reinhardt

1. Juni, 17.00 Uhr
Gospelkonzert, SisterAct Chor Waldbröl
40 Sängerinnen jedes Alters präsentieren alte und neue Gospelstücke, mit rhythmischer Unterstützung vom Küster der Evangelischen Kirchengemeinde Waldbröl. Lassen Sie sich überraschen von einem Chor aus Ihrer Partnerstadt.
Leitung: Frau Romy Bürger

Flämingkulturtage 2013
13. – 18. Juni
Jüterbog, Niederer Fläming, Dahme/ Mark
(siehe auch Flyer)
Mit Konzerten, Film, Ausstellung, Wanderungen, und Tanzkursen

13. Juni
„Riesdorfer Wanderung"
(ab 10.00 Uhr)
20.30 Uhr
„Die Posaune im Garten" – Klostergarten Kulturquartier
Ein botanisch-musikalisch-literarisches Programm mit dem „Fernsehgärtner" Hellmuth Henneberg (Lesung) und seinem Kollegen Karsten Noack (Posaune)

14. Juni
„Jive Tanzkurs" mit Maria Günther (17.00 Uhr – Kulturquartier)
Mit Voranmeldung
Tel. 03372/ 463113!
20.30 Uhr
„Mississippi Blues und Barbecue" HaveMercy – Reunion
Open air im Klosterhof (Kulturquartier)

15. Juni
„Romantikrunde", Schloß Wiepersdorf und Umgebung;
10.00 Uhr
Wanderung; Museumsbesuch
17.00 Uhr
„Chorsingen mit regionalen Chorgemeinschaften"
Nikolaikirche Jüterbog
Mit dem Flämingchor Langenlipsdorf, dem Liederkreis Jüterbog, dem Chor aus Großbeeren, dem Mahlower Frauenchor und dem Gemischten Chor Hohenseefeld
17.00 Uhr
„Blechzeit", Klosterkirche Dahme /Mark
musikalischer Gang durch die Jahrhunderte querblechein
17.00 Uhr
„Tanzkurs Rock'n Roll" (Anfängerkurs) mit Maria Günther (Kulturquartier)
Mit Voranmeldung
Tel. 03372/ 463113!
20.30 Uhr
„Bluejeans & Lollipop" – Open air im Klosterhof (Kulturquartier)
musikalische Reise durch die 1950er Jahre mit den „Bluejeans & Lollipop", Gast: Stadtchor Jüterbog e.V.

16. Juni
„Alte Elbe-Wanderung"
(bei Altsorgefeld)
10.00 Uhr
Treffpunkt: Gaststätte Kemlitz an der B102 zwischen Dahme und Luckau
Anmeldung: Tel. 035451/404 oder born-dahme@online.de (Reinhold Born)
16.00 Uhr
Stummfilmkonzert für die ganze Familie
„Die Abenteuer des Prinzen Achmet" (Märchen, Lotte Reiniger, D 1926)
Kulturquartier Mönchenkloster (Dr. Walter Fink-Saal)
Erster abendfüllender Animationsfilm (Scherenschnitt) der Filmgeschichte.
Stephan Graf von Bothmer am Flügel

18. Juni, 19.30 Uhr
„Im Licht und Gegenlicht", Vernissage zur Kunstausstellung des Bildhauers und Malers Guido Schenkendorf mit Konzert „Erinnerungen in Dur & Moll" mit Gaby Rückert und Ingo Koster
Kulturquartier Mönchenkloster (Dr. Walter Fink-Saal)

Verkaufsausstellung bis 18. August (zu den Öffnungszeiten der Stadtinformation)

Audio-visueller Audioguide für die Stadt Jüterbog und Museum
Ausleihe an der Stadtinformation: bis 3 Stunden 6,- € (Stadt), 4,- € (Museum)

Stadtführungen
von Mai - September jeden Mittwoch 14.00 Uhr, Treffpunkt: Kulturquartier Mönchenkloster, Mönchenkirchplatz 4 / Mindestteilnehmerzahl 5 Personen

Auf Anfrage!
Militärhistorische Stadtroute – Führung durch Jüterbog II
Treffpunkt: Parkstraße / Ecke Lindenstraße
Anmeldung und Information: Jüterbog, Tel. 03372/ 463113 (Stadtinformation im Kulturquartier oder Museum, Tel. 03372/ 463144)

Zusätze und Änderungen vorbehalten!

i

Kartenvorverkauf und Information: Stadtinformation, Tel. 03372/ 463113
www.moenchenkloster.jueterbog.de
moenchenkloster@jueterbog.de

Veranstaltungen in der Stadt und Umgebung

„Edelweißpiraten“ – Autorenlesung mit Dirk Reinhardt

Am 29. Mai um 10 Uhr im Kulturquartier Mönchenkloster Jüterbog

Dirk Reinhardt sieht es als Jugendbuchautor als seine Aufgabe an, junge Menschen für die Literatur und das Lesen zu begeistern, indem er ihnen zum einen spannende und witzige Geschichten bietet, in denen sie sich und ihre Lebensrealität wiederfinden, zum anderen aber auch darüber hinausgeht, Einsichten vermittelt, Denkprozesse anregt, Dinge aus ungewohnten Perspektiven zeigt oder auf Probleme hinweist.
Hier die richtige Balance zu finden, ist für ihn eine der spannendsten Herausforderungen beim Schreiben für junge Leute.

„Edelweißpiraten“ – die Geschichte

Der 16-jährige Daniel betrauert seinen kürzlich verstorbenen Großvater. Auf dem Friedhof trifft er einen alten Mann, der ihn zu beobachten scheint.
Sie werden miteinander bekannt und merken mit der Zeit, dass sie trotz des Altersunterschiedes verwandte Geister sind. Schließlich überlässt der Mann Daniel seine Tagebuchaufzeichnungen, die er über seine Erlebnisse unter dem Nationalsozialismus verfasst hat. Der Junge ist erst skeptisch, dann fasziniert davon.
Die Erlebnisse einer Gruppe Arbeiterjugendlicher, der „Edelweißpiraten“, werden geschildert, die mit ihrem Unabhängigkeitsstreben und ihrem renitent-provokativen Auftreten schnell in Konflikt mit der Obrigkeit (und mit »Obrigkeit« sind in diesem Fall die autoritären Instanzen eines totalitären Regimes gemeint.) geraten. Dies ist der Punkt, an dem ihr politischer Bewusstwerdungsprozess einsetzt.
So führt der Weg der Edelweißpiraten bis in die Folterkeller der Gestapo und gegen Ende des Krieges – mit allen sich daraus ergebenden Konsequenzen – in die Illegalität. Und schließlich bezahlen viele der Jugendlichen diesen Weg mit ihrem Leben.
Durch diese Geschichte und die Gespräche mit dem alten Mann findet Daniel einen Weg aus der Orientierungslosigkeit, in die ihn der Tod seines Großvaters gestürzt hat. Und am Ende erkennt er, was die Edelweißpiraten mit ihm selbst und seiner eigenen Geschichte zu tun haben ...

Über den Autor

Dirk Reinhardt wurde am 19. Mai 1963 in Bergneustadt geboren und wuchs in einem kleinen Dorf im Oberbergischen in der Nähe von Gummersbach auf.
Schon als Junge begeisterte er sich (neben Fußball und Musik) für die Bücher von Mark Twain, Charles Dickens, Jack London, Daniel Defoe, James Fenimore Cooper und vielen anderen und begann selbst zu schreiben – eine Leidenschaft, die ihm sein Leben lang erhalten blieb.
Er studierte zuerst Germanistik, wechselte dann zu Geschichte und promovierte 1991 zum Dr. phil.
Bis 1994 blieb er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Münster und machte sich dann als freier Journalist und Texter selbstständig.
Im August 2009 erschien sein erstes Kinder- und Jugendbuch »Anastasia Cruz: Die Höhlen von Aztlán«, im August 2010 die Fortsetzung »Anastasia Cruz: Die Bücher des Thot« und im Juli 2012 der neue Jugendroman »Edelweißpiraten«.

Gospelkonzert mit dem Sister-Akt-Choir Waldbröl

Am 1. Juni im Kulturquartier Mönchenkloster Jüterbog

Sister-Akt-Choir Waldbröl
Fast 20 Jahre besteht er bereits, der nach dem gleichnamigen Film Sister Act benannte Gospelchor mit seinen heute ca. 40 Sängerinnen und seinem Drummer, der für die rhythmische Unterstützung der Lieder sorgt. Mit Begeisterung singen die Sisters unter Leitung von Romy Bürger Gospels, Accapella-Songs und andere rhythmisch interessante Lieder, die den Zuhörern von der Liebe Gottes und der Wirkung auf unser Leben erzählen. Der Ursprung der Gospelklänge liegt in der Bewältigung der Sklaverei und Unterdrückung der Schwarzen und ihrem Wunsch nach Freiheit und Selbstbestimmung und der Liebe zu Jesus. Gegründet wurde der Sister-Act-Choir durch eine von der Jugendmitarbeiterin Annette Hein geleiteten Mädchengruppe. Die mitreißenden Songs aus dem Film wurden im Rahmen des jährlich stattfindenden Missionsbasars erstmalig vorgetragen, damals noch in Nonnenkutten.
Die Musik fand großen Anklang und bei einer einmaligen Geschichte sollte es nicht bleiben. Andere Sängerinnen kamen hinzu und kurze Zeit später wurde der Chor vom Kantor der evangelischen Kirche, Martin Kotthaus, übernommen. Die Nonnenkutten wurden vorübergehend von bunten afrikanischen Gewändern abgelöst, die eine afrikanische Verwandte einer damaligen Sängerin für die Frauen

anfertigte. Mittlerweile hat sich der Chor auf schwarz-rote Kleidung verständigt.
Im April 2008 übernahm Romy Bürger, nebenamtliche Kirchenmusikerin der ev. Kirche, die Leitung des Chores. Jedes Jahr im Herbst gibt der Sister-Act-Choir ein abwechslungsreiches Konzert in der stets vollbesetzten ev. Kirche in Waldbröl.
In der schönen Gemeinschaft der Chormitglieder untereinander werden auch gerne Chorwochenenden und Wanderungen unternommen. Es fanden auch schon zwei Ausflüge in die Schweiz zur Gemeinde von Lars und Christiane Heynen (geb. Schild) und im vergangenen Jahr zu Waldbröls englischer Partnerstadt nach Witham statt – jeweils mit Mitwirkung in Gottesdiensten und einem Konzert. Nun kommen sie auch nach Jüterbog. Die Konzerte, teils besinnlich, teils rhythmisch mitreißend und energiegeladen, überzeugten bisher die Besucher und steckten zur Freude an der Musik und zum Mitsingen an, auch die eher zurückhaltenden Engländer.
Mehrmals im Jahr umrahmt der Sister-Act- Choir mit Romy Bürger am Klavier den Gottesdienst in der evangelischen Kirche, gelegentlich auch gemeinsam mit anderen Chören.

Die Posaune im Garten

Am 13. Juni um 20.30 Uhr im Klostergarten

Ein botanisch-musikalisch-literarisches Programm mit Hellmuth Henneberg und Karsten Noack. Eines Tages bemerkte der „Fernsehgärtner“ Hellmuth Henneberg, dass sein „Gartenzeit“-Cutter Karsten Noack ein zweites Leben führt: als Posaunist. Beide begaben sich daraufhin zur „Bierfalle“ („Warum wir Schnecken lieben sollten“), stellten fest, dass zwischen Engelstrompeten und Purpurglöckchen eine der schönsten Blumen bisher unbemerkt geblieben war: Die Posaunenblume (trombona literae)! Ihre botanisch-musikalisch-literarische Entdeckung stellen die beiden fröhlichen Herren der Öffentlichkeit nun in einem einstündigen Programm vor. Karsten Noack intoniert dabei einen bunten Blumenstrauß floraler Melodien, der „Tulpen aus Amsterdam“, das „Heideröslein“ und auch „Edelweiß“ enthält, aber auch Songs, wie den über den „Blueberry Hill“. Hellmuth Henneberg erklärt, warum der „Blueberry Hill“ beinahe nicht zum Welthit geworden wäre, wo im übrigen die Blumen sind und warum es nicht schön ist, alt, wie ein Baum werden zu wollen. Ein Programm auch rund um die Posaune (die als

Soloinstrument selten zu hören ist!), mit ihren botanischen Geheimnissen und jeder Menge musikalischer Entdeckungen im Garten: Blumen mögen übrigens Musik (aber nicht jede!) Karsten Noack (li.) hält den schlanken Star aller Programme in seinen Händen: Es ist eine Tenorposaune King 3 B, Silversonic Trombone aus dem Jahre 1960. Der Posaunist selbst ist ein wenig jünger. Seit der 4. Klasse hat er geübt, beim Cottbuser Konservatorium gelernt, in Jugendblasorchestern und später in verschiedenen Musikvereinen praktiziert.

Sein Spaß, in den Schnorchel zu blasen, ist über die Jahre immer größer geworden, obwohl er hauptberuflich als Betriebstechniker und Cutter tätig ist. Karsten Noacks Begleiter ist der vielseitige Fernseh-Journalist Hellmuth Henneberg, der viele kluge Dinge zu den Musikstücken zu erzählen weiß, aus eigenen Texten liest und aus Büchern noch bedeutenderer Autoren. Außerdem testet er das Wissen des Publikums augenzwinkernd. Keine Angst: er singt nicht. Wenn Noack spielt, hat Henneberg Pause.

700 Jahre Bäcker-Innung Jüterbog – 700 Jahre Bäckerhandwerk in Jüterbog

Ausstellung im Mönchenkloster gibt Überblick

Im Jahre 1313 bestätigte Jüter-bogs damaliger Landesherr, der Magdeburger Erzbischof Burchard, mit dem Abt von Zinna als Zeugen, dass sich die Bäcker der Stadt zu einer geistlichen Gemeinschaft, einer Bruderschaft, zusammenschließen dürfen. Dies gilt als Beginn der zunftmäßigen Organisation des Bäcker-Handwerks in Jüterbog. Die Original-Urkunde ist leider schon früh verloren gegangen, auch viele weitere Schriftstücke nach dem letzten Krieg. Trotzdem wird in einer Ausstellung im Jüterboger Museum im Mönchen-

kloster ein Überblick der vergangenen 700 Jahre in diesem Handwerk gezeigt. Schriftliche Unterlagen, die Innungslade, Handwerksgerätschaften, Zeitungsartikel, Fachliteratur, aber auch eine Liste aller derzeit erfassbaren Bäcker in Jüterbog und den Ortsteilen bis hin zur heutigen Struktur und den Herausforderungen des Alltags 2013 sollen zeigen, wie sich dieser Berufsstand immer wieder an neue Bedingungen anpasste und dadurch erhalten blieb. Eröffnung der Ausstellung ist am Sonntag, dem 26. Mai um 14 Uhr.

Kulturtage 2013 mit Bildern von G. Schenkendorf

18. Juni – 19.00 Uhr
Eröffnung einer Verkaufsausstellung mit Werken des Jüterboger Künstlers Giudo Schenkendorf
Besichtigung bis zum 18. August zu den Öffnungszeiten der Stadtinformation
(Tel. 03372/ 463113)

Zur Eröffnung: Konzert mit Gaby Rückert und Ingo Koster „Erinnerungen in Dur und Moll“

Bilder von Guido Schenkendorf schmücken Räume in Kassel, Murnau, Konstanz, Bardenitz, Dennewitz, Jessen, Berlin, Zwickau, Berlin, Magdeburg, Hamburg usw. und geben Architektenbüros und mancher Kanzlei künstlerisches Ambiente. Skulpturen von ihm findet man am Jüterboger Rathaus, in einem Park in Bad Belzig (wo er den Zuschlag in einer Ausschreibung für Berliner und Brandenburger Künstler erhielt), im Tierpark Fürstenwalde/Spree, in der guten Stube mancher Familie und anderswo. Sicher finden auch Sie in dieser Verkaufs-Ausstellung ein Werk von ihm, das gut in Ihre Wohnung oder Ihr Büro passt.

Veranstaltungen in der Stadt und Umgebung

Singen Sie gern? Dann singen Sie mit uns!

Offenes Singen mit dem „Liederkreis – Jüterbog“

Der „Liederkreis-Jüterbog“ möchte Sie ganz herzlich zum Mitsingen am Sonntag, den 26. Mai, in den Bibliothekssaal des Kulturquartier's Mönchenkloster, um 16 Uhr einladen.

Das Singen ist für die meisten Menschen ein Bedürfnis, sie empfinden dabei sehr viel Freude und sind hinterher emotional berührt.

Das kommt daher, weil ihnen mit ihrer musikalischen Begabung, ihrer Stimme ein natürliches Instrument gegeben wurde, Musik zu erleben.

Die musikalische Betätigung ist für die Psyche des Menschen insofern für uns Menschen ein Labsal, weil unser Gehirn in bestimmten Bereichen sehr viel besser angeregt wird, als bei den Menschen, die sich nicht musikalisch betätigen.

Musiker und damit auch Sänger haben meist gute Laune, sind lustig gestimmt und singen, wo sie geh'n und steh'n.

Für Kleinkinder und Schulkinder ist eine musikalischen Ausbildung von großer Wichtigkeit. Es wurde wissenschaftlich nachgewiesen, dass diese Kinder weitaus klüger sind und in der Schule besser lernen können.

Wer einmal in einem Chor gesungen hat, kommt so schnell nicht wieder davon los. Das ist wie eine Erholung, die sich auf den gesamten Organismus positiv auswirkt.

Also, kommen Sie und singen Sie mit uns. Sie werden sehr viel Freude erleben.

Erste-Hilfe-Auffrischung in 90 Minuten

Jeder Autofahrer hat die „Lebensrettenden Sofortmaßnahmen am Unfallort“ zum Führerscheinerwerb gelernt. Doch der ADAC hat – gemeinsam mit dem DRK – nun in einer Studie feststellen müssen, dass es sich aber nur noch wenige zutrauen, zu helfen. Deshalb bietet der DRK-Kreisverband – auf Anregung und in Abstimmung mit dem ADAC – als **Sommeraktion „Erste Hilfe am Unfallort“** an: In einem 90-Minuten-Kompaktkurs lernen/wiederholen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die wichtigsten Schritte bis zum Eintreffen der Rettungskräfte.

Diese Kurse, bei denen jeder Interessierte willkommen ist, werden exklusiv im Mai und Juni angeboten und kosten für DRK- und ADAC-Mitglieder nur 10 Euro.

Hier die geplanten Termine:

Freitag 31. Mai
17.00 – 18.30 Uhr
in Königs Wusterhausen,
Erich-Weinert-Str. 46

Freitag 21. Juni
17.00 – 18.30 Uhr
in Luckenwalde,
Brahmbuschstr. 3

Damit soll den Autofahrerinnen und Autofahrern das gute Gefühl wieder zurück gegeben werden, in einem Unfallgeschehen wieder richtig helfen zu können.

Wanderungen – Fläming Kulturtage vom 13. bis 18. Juni

Organisiert auch für Untrainierte sowie Geschichts- und Kulturinteressierte

13. Juni – 10.00 Uhr
Riesdorfer Wanderung
– Riesdorf (Niederer Fläming) und Umgebung
5 € p. P.; ca. 10 km, ca. 4 Std. (mind. 5 Teilnehmer)
Anmeldung: Tel. 0160-102 59 70 oder brita-flaewa@web.de (Brita Hannemann)
Treffpunkt: An der Friedenseiche in Riesdorf
Es geht in die Riesdorfer Heide, vorbei an alten Steinhaufen, die uns ihre Geschichte erzählen. Unterwegs treffen wir „Methusalem“ und rasten am alten Forsthaus. Was hat es wohl mit dem Stahlhelmweg auf sich? Im „Bergdorf“ Schlenzer erfahren wir etwas zur Geschichte der Kirche, bevor wir uns auf den Rückweg nach Riesdorf machen. In Riesdorf kann dann das Keramik-Atelier Sellhorn besichtigt werden und bei Bedarf werden in der Gaststätte Hollmach noch weitere Fragen beantwortet oder es wird einfach nur gemütlich zusammengesessen.

15. Juni
Romantik-Runde
– Schloss Wiepersdorf (Niederer Fläming) und Umgebung
15 € p. P. (Museumseintritt, Verpflegung und Rückfahrt), 20 km (davon 10 km zu Fuß)
ca. 6 Std. (12 bis max. 30 Personen)
Anmeldung: Tel. 033 746-696 27 (Gemeindeverwaltung Niederer Fläming, Frau Rändel)
Mal komplett vom Alltag abschalten und entspannen? Dann tauchen Sie auf einer Wanderung ein in die Epoche der Romantik und in eine Atmosphäre der Sinnenfreuden. Lassen Sie sich von gleich mehreren Akteuren verwöhnen und überraschen. Bestens geeignet auch für untrainierte Wanderer und Kinder ab 6 Jahren.

16. Juni
Alte Elbe-Wanderung
– Dahme/ Mark und Umgebung
5 € p. P., ca. 2,5 Std.
(mind. 5 Teilnehmer)
Anmeldung: Tel. 035451- 404 oder born-dahme@online.de (Reinhold Born)
Treffpunkt: Gaststätte in Kemlitz, an der B 102 zwischen Dahme und Luckau
„Mit dem Förster durch die Alte Elbe“
Erleben Sie mit dem Förster die Schönheit der heimischen Natur in der „Alten Elbe“ bei Altsorgefeld. Tauchen Sie ein in die erholsame Stille des Waldes.

Fläming Kulturtage mit „Blechzeit“

Am 15. Juni – 17 Uhr Klosterkirche in Dahme/Mark

Ein musikalischer Gang querblechein durch die Jahrhunderte

mit
Hans Hüfler (Trompete/Saxophon) Kammermusiker
Bernd Petschke (Trompete)
Peter Rosenhahn (Tenor-, Baritonsaxophon)
Christoph Lipke (Tuba/Bariton/Posaune)
Fritz (Miau – ein Kater)

Pausenversorgung durch den Behindertenverband Dahme e. V.

Veranstaltungen in der Stadt und Umgebung

85 Jüterboger Leseböckchen erhielten Bibliotheksführerschein

Kita-Kinder wissen nun, wie eine Buchausleihe funktioniert

Voller Stolz nahmen am 15. Mai 85 Vorschulkinder aus 6 Jüterboger Kindertagesstätten eine Urkunde – ihren Bibliotheksführerschein – und ihre Benutzerkarte entgegen.
Ihnen wurde damit bescheinigt, dass sie jetzt bibliotheksfit sind. Beim Vorlesen, Spielen und Malen hatten sie während vier Bibliotheksbesuchen in den vergangenen Monaten gelernt, was eine Bibliothek ist, was sie in der Jüterboger Kinderbibliothek ausleihen können und wie die Ausleihe funktioniert.
Dabei hatte jedes Kind bereits regelmäßig „sein“ Buch ausgesucht und ausgeliehen, das dann in der Kita vorgelesen wurde.
Die Abschlussveranstaltung wurde von den Clowns Pipo und Pipolina gestaltet, die den Kleinen viel Spaß bereiteten, mit ihnen zauberten und sangen.
So erklang – begleitet von Drehorgelmusik – im großen Kinderchor das Bibliothekslied, das alle Kinder bei jedem ihrer Besuche gesungen hatten.
Die stolzen Leseböckchen verließen diesmal das Kulturquartier mit leeren Rucksäcken.
Das Team der Stadtbibliothek Jüterbog freut sich schon darauf, wenn sie bald mit ihren Groß-/Eltern die Bibliothek besuchen und die Rucksäcke mit neuem Lesestoff füllen.
Auf jeden Fall gibt es in der Kinderbibliothek sehr viel, was den künftigen Schulanfängern beim Lernen, insbesondere beim Lesenlernen, helfen kann.

Stadtbibliothek Jüterbog
Mönchenkirchplatz 4, 14913 Jüterbog
Postfach 1244, 14901 Jüterbog
Tel.: 03372 463140
Fax: 03372 463450
Mail: stadtbibliothek@jueterbog.de
http://www.jueterbog.de
www.facebook.com/stadtbibliothekjueterbog

Öffnungszeiten :	Dienstag	10 - 17 Uhr
	Mittwoch	13 - 17 Uhr
	Donnerstag	13 - 18 Uhr
	Freitag	10 - 13 Uhr
	Samstag	10 - 13 Uhr

Stadtbibliothek Jüterbog hilft beim Stromsparen

Energiesparpakete zum Entlarven der Stromfresser ausleihbar

Das Umweltbundesamt (UBA) stellt Bibliotheken ab sofort 500 Energiesparpakete zur Verfügung – mit dabei ist auch die Stadtbibliothek Jüterbog. Die Energiesparpakete können kostenlos ausgeliehen werden. Damit lässt sich zum Beispiel der Stromverbrauch durch Leerläufe bzw. den Standby-Modus erkennen und verringern.
Die Aktion erfolgt in Zusammenarbeit mit der No-Energy-Stiftung für Klimaschutz und Ressourceneffizienz. „Die effektivste Strompreisbremse setzt beim Stromsparen an! In vielen Haushalten lässt sich durch einfache Maßnahmen Strom sparen, zum Teil in Höhe eines dreistelligen Euro-Betrags pro Jahr.“, erklärt UBA-Präsident Jochen Flasbarth. „Mit dem Energiesparpaket helfen Bibliotheken den Nutzerinnen und Nutzern den aktuellen Stromverbrauch und mögliche Einsparpotentiale zu ermitteln.“
Elektrogeräte wie Computer, Radios oder DVD-Spieler haben eines gemeinsam. Sie verbrauchen auch dann Energie, wenn sie ihre eigentliche Funktion nicht erfüllen: im Leerlauf, dem sogenannten Standby-Modus. Diese unnötige Energievergeu-dung verursacht in deutschen Privathaushalten und Büros jährlich Kosten von mindestens fünf bis sechs Milliarden Euro. Vor allem ältere Geräte wie Kühlschränke, Waschmaschinen und Trockner verbrauchen meist unverhältnismäßig viel Strom.
Daraus lässt sich allerdings nicht schließen, dass neue Geräte grundsätzlich sparsam mit Energie umgehen. Die Unterschiede zwischen den einzelnen Modellen sind zum Teil recht groß. Der Energiekostenmonitor – ein Gerät zum Strom messen – bietet hierfür eine Lösung.
Das UBA stellt Bibliotheken deshalb ab sofort 500 „Energiesparpakete“ zur Verfügung. Dieses können interessierte Bibliotheksnutzerinnen und -nutzer ausleihen und damit die häuslichen „Stromfresser“ entlarven. Das Paket enthält neben einem Strom-Messgerät und einem Verlängerungskabel mit Ein-/Ausschalter eine ausführliche Bedienungsanleitung, wichtige Informationen zum Energiesparen und einen Aufsteller zum Bewerben des Angebotes.
Ein kleines Messgerät zeigt – zwischen Steckdose und dem zu untersuchendem Gerät gesteckt – den Stromverbrauch eines Elektrogerätes an. So sieht man, ob die Waschmaschine zum Beispiel auch im ausgeschalteten Zustand Strom zieht.
Mit dem Messgerät lassen sich auch die jährlichen Betriebskosten des Kühlschranks ermitteln, was eine gute Entscheidungs-hilfe für eine eventuelle Neuanschaffung schafft.
Ab sofort können Nutzer der Stadtbibliothek Jüterbog das Energiesparpaket ausleihen. Im Angebot finden sich auch weitere Medien zu den Themen Energiesparen und Klimaschutz. Die No-Energy-Stiftung für Klimaschutz und Ressourceneffizienz publiziert Stromspartipps im Internet unter www.Stromwen.de – der aktuelle Tipp passend zum Projekt lautet „Leihen statt Kaufen“.
Als Alternative zum Kauf trägt auch die Ausleihe von Büchern in Bibliotheken aktiv zum Klimaschutz bei – ein Buch kann von vielen Menschen gelesen werden. Das spart Ressourcen und schont ihren Geldbeutel. Deutschland hat eine sehr gute Präsenz von Bibliotheken – die Stadtbibliothek Jüterbog freut sich auf Ihren Besuch.

Veranstaltungen in der Stadt und Umgebung

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Jüterbog – Fläming Anzeiger

Herausgeber, Verlag und Vertrieb:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Panoramastraße 1, 10178 Berlin,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Jüterbog
Arne Raue

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Telefon (030) 28 09 93 45,
Telefax: (030) 28 09 94 06

Namentlich gezeichnete Beiträge außerhalb des Amtlichen Teils geben die Meinung des Verfassers wieder, die sich nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers decken muss. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und sonstige Druckvorlagen übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen übernehmen wir keine Gewähr.
Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Beitrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche insbesondere auf Schadensersatz sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Die nächste Ausgabe erscheint **am 19. Juni 2013;**

Anzeigen- und Redaktionsschluss ist **am 10. Juni 2013.**

Das Festkomitee lädt ein
zum

164. Schul- und Heimatfest
in Kloster Zinna

Wir bitten alle Einwohner von Kloster Zinna
nach alter Tradition ihre Häuser
zu schmücken.

FREITAG - 14.06.2013

21.00 Uhr
Treffpunkt auf dem König-Friedrich-Platz

21.30 Uhr
Fackelumzug durch den Ort mit Halt
am Wegener-Denkmal

22.30 Uhr
Barockfeuerwerk vor dem Kloster,
danach Disco auf dem Festplatz

SAMSTAG - 15.06.2013

14.00 Uhr
Eröffnung durch die Ortsbürgermeisterin

14.15 Uhr
Programm der Kita Kloster Zinna und der
Scholl-Schule Jüterbog, Bändertanz

15.00 bis 18.00 Uhr
Nachmittagsprogramm mit dem Duo „Passion“

18.00 bis 20.00 Uhr
Musikalische Unterhaltung

20.00 bis 01.00 Uhr
Abendprogramm und Tanz mit der
Band „Passion“ aus Wurzen

Auf dem Festplatz vor dem Kloster:
Leckeres aus Grill und Pfanne, Kaffee und Kuchen, Getränke

Hinter dem Kloster:
Torwandschießen mit der Feuerwehr, Quad fahren, Kinderspiele
Der Mühlenverein Jüterbog stellt sich vor!

Sonstiges

Im Auto aufs Tempo achten

Vorbehaltlich einer anders getroffenen Entscheidung werden die Messfahrzeuge des Landkreises im Mai an folgenden Standorten eingesetzt:
24. Mai in Kloster Zinna
27. Mai in Zossen
28. Mai in Dabendorf
29. Mai in Luckenwalde
30. Mai in Glasow
31. Mai Heinersdorf
(Verbindungstraße nach Berlin)

„Suchst du ihn noch oder hast du ihn schon?“ Das Deutsche Erwachsenenbildungswerk hilft bei der Suche nach dem Traumberuf

Am **27. Juni** zwischen **14** und **17 Uhr** informiert das DEB Wittenberg über sein breites Ausbildungsangebot.
Viele Schulabsolventen stehen vor einem Problem: Schulabschluss in der Tasche – aber keine Ahnung welche Ausbildung zum eigenen Traumberuf führt. Das DEB Wittenberg greift allen Ausbildungssuchenden unter die Arme und sucht nach zukünftigen Altenpflegehelfern, Altenpflegern, Ergotherapeuten, Masseuren und Physiotherapeuten! Schüler und Lehrer des DEBs stehen für Infos über den Schulalltag und Tipps auf dem Weg zum Traumjob bereit. Alle Neugierigen und Interessierten können sich beim Berufsinformationsnachmittag ein eigenes Bild von der Schule machen.

Blick hinter die Kulissen am 25. Mai

Tag der offenen Tür der Kreisverwaltung Teltow-Fläming

Sie wollten schon immer wissen, wie groß Sie auf den Millimeter genau sind? Sie haben keine Ahnung, welche Impfungen Sie für welche Reise brauchen? Sie müssen unbedingt mal live erleben, wie ein Flitzerblitzer funktioniert? Sie wollen wissen, wie es sich auf dem Stuhl des Landrats sitzt?
Dann sollten Sie sich schon jetzt den zweiten „Tag der offenen Tür“ der Kreisverwaltung Teltow-Fläming vormerken. Er findet am 25. Mai von 10 bis 16 Uhr im Kreishaus in Luckenwalde statt und bietet jede Menge Einblicke und Ausblicke sowie ein buntes Rahmenprogramm. Anlass für die Veranstaltung sind der 20. Geburtstag des Landkreises Teltow-Fläming und das 10-jährige Bestehen der Partnerschaft zum polnischen Landkreis Gniezno. Und mit dabei sind mehrere Projekte des Lokalen Aktionsplanes Teltow-Fläming, der für Toleranz und Demokratie in der Region wirbt.
Interessierte Gäste können bei einem Rundgang durch das Kreishaus mehr als einen Blick hinter die Kulissen werfen und Verwaltungsarbeit hautnah erleben. Dass es dabei weder besonders „amtlich“ noch „staubtrocken“ vor sich geht, versteht sich von selbst... Die Mitarbeiter der Kreisverwaltung haben ein ebenso interessantes wie vielseitiges Programm vorbereitet, um mit ihren Gästen ins Gespräch zu kommen und die Arbeit der Behörde vorzustellen.
Auch auf dem Vorplatz des Kreishauses geht es richtig zur Sache. Ein buntes Bühnenprogramm, präsentiert von Antenne-Brandenburg-Moderatorin Marina Ringel, sorgt für beste Unterhaltung. Mit dabei sind u. a. „TentFools“ und „TonFall“ von der Kreismusikschule Teltow-Fläming, Rockbands aus Gniezno, ein Gitarrenduo, die Woltersdorfer Pflastertreter, die Fläming-Da(h)men, eine Kindersportgruppe aus Luckenwalde und ein Musicalprojekt des Jugendclubs „Steinbruch“.
Neben der Kreisverwaltung Teltow-Fläming und dem LAP Teltow-Fläming werden sich auch der polnische Partnerlandkreis Gniezno, die Städte Trebbin und Luckenwalde sowie die Gemeinden Am Mellensee und Nuthe-Urstromtal vorstellen.
Außerdem gibt es eine Ausstellung „Landkreis Teltow-Fläming – hier lässt sich’s leben“, ein Quiz mit schönen Preisen, Aktionen für Kinder, Führungen durch das Kreishaus und durch das Kreisarchiv, und, und, und…
Alle Aktionen der Ämter der Kreisverwaltung finden Sie auf der Homepage des Landkreises unter folgendem Link: http://www.teltow-flaeming.de/de/aktuelles/2013/05/tag-der-offenen-tuer.php

Volksaufstand in der DDR am 17. Juni 1953: Zeitzeugen im Landkreis gesucht

Gedenkveranstaltung mit Ausstellung im Kreishaus Luckenwalde geplant

60 Jahre nach der Niederschlagung des Volksaufstandes in der DDR will der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming dem 17. Juni 1953 öffentliche Aufmerksamkeit widmen und die Erinnerung an diese dramatischen Tage wach halten. Luckenwalde und Ludwigsfelde gehörten damals zu den Zentren in Brandenburg, aber auch in Jüterbog, Dabendorf und im Kreis Zossen gab es Arbeiterdemonstrationen und Bauernproteste.
Vor der regulären Sitzung des Kreistages am 17. Juni 2013 ist eine Gedenkveranstaltung im Kreishaus Luckenwalde geplant. In diesem Rahmen wird eine Ausstellung eröffnet. Gezeigt werden 20 Plakate mit etwa 130 zeithistorischen Fotos und Dokumenten der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur „Wir wollen freie Menschen sein. Der DDR-Volksaufstand vom 17. Juni 1953“.
Zeitzeugen, die den Volksaufstand am 17. Juni 1953 miterlebt haben und eventuell aus ihren eigenen Erlebnissen von diesem Tag berichten können, werden herzlich gebeten, sich im Kreistagsbüro zu melden. Ihre Berichte könnten die Gedenkveranstaltung am 17. Juni 2013 bereichern und den Geschehnissen von einst ein „Gesicht“ geben.

Informationen/Kontakt:
Büro des Kreistages,
Am Nuthefließ 2,
14943 Luckenwalde
Tel.: 03371/6081012; E-Mail: kreistag@teltow-flaeming.de

Um 1,0 Prozent gestiegen

Besonders Nahrungsmittel teurer

Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, ist der Verbraucherpreisindex im Land Brandenburg von März 2013 bis April 2013 um 0,4 Prozent auf einen Indexstand von 104,7 (Basis 2010 = 100) gesunken. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat April 2012 betrug +1,0 Prozent.

Der Rückgang der Verbraucherpreise von März bis April 2013 von durchschnittlich 0,4 Prozent war durch den starken Rückgang der Preise für Pauschalreisen (–20,5 Prozent) bedingt. Auch gesunkene Preise bei Heizöl um 2,6 Prozent trugen dazu bei. Der Preisanstieg bei den Nahrungsmitteln schwächte sich weiter ab. Gegenüber dem Vormonat stieg er um 0,2 Prozent an. Dies resultierte vor allem aus dem Preisanstieg für Obst (+1,9 Prozent; darunter Zitronen: +7,6 Prozent; Mandarinen +5,6 Prozent und Orangen +5,2 Prozent) sowie Gemüse (+0,3 Prozent).

Das Niveau der jährlichen Veränderung zum Vorjahr ist im April 2013 mit +1,0 Prozent weiter zurückgegangen und wurde wie in den Vormonaten in erster Linie von den Nahrungsmittel- und Energiepreisen bestimmt (ohne Nahrungsmittel und Energie: +0,7 Prozent). Wie auch im Vormonat zogen die Preise für Nahrungsmittel mit +3,2 Prozent weitaus stärker an als die für Energie mit +0,7 Prozent. Ursache hierfür waren unterschiedliche Preisentwicklungen innerhalb der Energieprodukte. So gingen die Preise für Heizöl und Kraftstoffe (–6,1 bzw. –5,3 Prozent) auch im Jahresvergleich merklich zurück, während Strom (+11,7 Prozent), Zentralheizung und Fernwärme (+3,9 Prozent) sowie Gas (+1,3 Prozent) spürbar teurer wurden.

Der gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres weiterhin hohe Anstieg der Nahrungs-mittelpreise war hauptsächlich auf kräftig gestiegene Preise für Gemüse (+7,7 Prozent) sowie Fleisch und Fleischwaren (+5,3 Prozent) und Obst (+3,4 Prozent) zurückzuführen. Aber auch andere Nahrungsmittel wie beispielsweise Molkereipro-dukte und Eier (+2,0 Prozent) sowie Speisefette und -öle (+1,3 Prozent) waren teurer als vor einem Jahr. Lediglich für Kaffee, Tee und Kakao mussten die Verbraucher nicht so tief in ihre Taschen greifen (–3,7 Prozent).

Höhere Fahrpreise im VBB

Neu: 4-Fahrten-Kurzstrecke-Karte

Zum 1. August 2013 wird es im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) eine Tarifanpassung geben.

Die Fahrpreise in Berlin und Brandenburg sollen um durchschnittlich 2,8 Prozent steigen. Demnach kostet der Einzelfahrausweis Berlin AB dann 2,60 Euro statt bisher 2,40 Euro. Die Kurzstrecke in Berlin erhöht sich von 1,40 Euro auf 1,50 Euro. Neu angeboten wird künftig die 4- Fahrten-Karte für die Kurzstrecke im Tarifbereich Berlin AB für 5,60 Euro.

Die Preiserhöhung für Abonnenten bleibt unter dem Durchschnitt. Das Jahresabo für die VBB-Umweltkarte Berlin AB mit einmaliger Abbuchung kostet derzeit 680 Euro, künftig 690 Euro. Im Abonnement mit monatlicher Abbuchung beträgt die Anpassung ein Euro im Monat (zukünftig 722 Euro pro Jahr).

Das Sozialticket wird unverändert für 36 Euro im Monat erhältlich sein.

In den kreisfreien Städten bleiben bei Einzelfahrausweisen und Tageskarten die Preise stabil.

Als Grund für die Erhöhung nennt der VBB unter anderem gestiegene Energie und Brennstoffkosten.

Der VBB fordert, dass angesichts der demographischen Entwicklung vor allem in Berlin und in seinem unmittelbaren Umland das Verkehrsangebot eher ausgeweitet werden müsste, um der Nachfrage der wachsenden Bevölkerungszahlen in Ballungsräumen gerecht zu werden.

Die Finanzierungsmöglichkeiten seien allerdings kaum vorhanden, so der VBB.